

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **13 (1895)**

Heft 134

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Samstag</i> abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Tarifentscheide des eidgenössischen Zolldepartements. — Décisions sur l'application du tarif prises par le département des douanes. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Frachtbriefe. — L'horlogerie en Italie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nachdem das vermisste Kassabüchlein Nr. 5038 der früheren Ersparnisanstalt Flawil, lautend auf den Namen der Frau Catharina Dörig geb. Zwiker in Bruggen-Straubenzell, Wert Ende 1891 Fr. 240.10, nach dreimaliger Ausschreibung im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» und «St. Galler Tagblatt» während drei Jahren nicht zum Vorschein gekommen ist, wurde diese Werttitel am 16. ds. vom Bezirksgericht Untertoggenburg, gemäss Art. 854, 855 u. 856 des schweiz. Oblig.-Rechtes als entkräftet erklärt, wonach die Eigentümerin ihr Guthaben beziehen oder ein Ersatzkassabüchlein dafür verlangen kann, der allfällige Inhaber des Originalkassabüchleins aber mit jedem Anspruch darauf für immer abgewiesen bleibt.

Hoffeld, den 18. Mai 1895.

Die Bezirksgerichtskanzlei Untertoggenburg.
(W. 51) (St. Gallen.)

Laut Beschluss des Obergerichtes vom 4. Mai 1895 wurde der erfolglos aufgerufene Eigenwechsel der Firma Bryner & Fehr in Zürich per Mk. 87.50 Pf. d. d. 19. März 1894, fällig 30. April 1894, an die Ordre von Adolf May in Dresden und von diesem unterm 11. April 1894 indossiert an Franz Pillay, daselbst, kraftlos erklärt.

Zürich, den 18. Mai 1895.

Namens des Bezirksgerichtes, I. Sektion,
Der I. Substitut des Gerichtsschreibers:
(W. 52) Dr. C. Bürkly.

Von dem zur Rückzahlung gekündeten 4% Anleihen lit. A vom 1. Januar 1884 der Gotthardbahngesellschaft in Luzern werden vermisst die Obligationen Nr. 65,546 und 65,547 à Fr. 500.—, ohne Coupons.

Der allfällige Besitzer dieser Obligationen wird gemäss Erkenntnis des Bezirksgerichtes Luzern und unter Hinweis auf Art. 849 u. ff. des schweiz. Oblig.-Rechtes aufgefordert, dieselben innert drei Jahren — von dieser Bekanntmachung an gerechnet — dem Bezirksgerichtspräsidenten von Luzern vorzuweisen, ansonst benannte Titel alsdann totgerufen werden müssen.

Luzern, den 14. Mai 1895.

Namens des Bezirksgerichtes:
Der Präsident: **Melch. Schürmann.**
Der Gerichtsschreiber: **Dr. Gebhardt.**
(W. 50^a)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principale — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1895. 17. Mai. **Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft) [Banque fédérale (Société anonyme)]** Comptoir Bern (S. H. A. B. Nr. 261 vom 14. Dezember 1892, pag. 1061). Infolge Demission des O. Ritzenthaler in Bern ist dessen Kollektivunterschrift erloschen.

17. Mai. Unter dem Namen **Verein zur Unterstützung durch Arbeit** hat sich, mit Sitz in Bern, ein Verein konstituiert, welcher sich zur Aufgabe stellt durch eigene Arbeitschaffung dem Unterhalte armer arbeitsloser Einwohner und im Nothfalle auch Durchreisenden nachzuhelfen. Vorzugsweise soll diese Hilfe solchen Bewohnern zukommen, die seit Jahren in der Stadt Bern angesessen und durch Arbeitsstockung, Krankheit, Witterung oder andere unverschuldete Verhältnisse zeitweise gehindert sind, ihren gewohnten verdienstbringenden Beruf auszuüben. Die Statuten datieren vom 8. April 1895. Mitglied des Vereins kann ohne Unterschied des Geschlechts jeder werden, der sich zu einer der nachstehenden Leistungen verpflichtet: 1) Zu einem jährlichen Beitrag von wenigstens Fr. 5; oder 2) zu einem einmaligen Beitrag von wenigstens Fr. 50; oder 3) zu einem unverzinslichen auf drei Monate kündbaren Darlehen von Fr. 500. Der Austritt kann mittelst schriftlicher Anzeige an den Vorstand jederzeit erfolgen. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung und der Vorstand, bestehend aus neun Mitgliedern. Der Vorstand kann sich durch Beiziehung fernerer Mitglieder nach Bedürfnis erweitern. Namens des Vereins führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Gottlieb Lauterbach von Bern, Handelsmann; Vizepräsident Franz von Büren von Bern, Sachwalter; Sekretär Friedrich Hadorn von Amsoldingen, Lehrer,

alle in Bern. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; eine persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im «Anzeiger für die Stadt Bern». Im Falle einer Auflösung des Vereins soll das vorhandene Vereinsvermögen einer oder mehreren den Armen der Stadt Bern zu gute kommenden Stiftung zufallen.

Bureau Biel.

16. Mai. Die Firma **A. Steiner Commd^t** in Biel (S. H. A. B. Nr. 70 vom 15. Mai 1883, pag. 558) hat die Natur des Geschäftes in der Weise verändert, dass sie den Betrieb einer Wirtschaft hat fallen lassen.

Bureau de Delémont.

17. mai. La raison **F. Saucy-Chappuis**, à Develier (F. o. s. du c. du 6 avril 1883, n° 49, page 375), est radiée ensuite de la renonciation du titulaire.

Sous la raison **Auguste Saucy**, Auguste Saucy, de et domicilié à Develier, reprend avec l'actif et le passif la suite des affaires de la maison «F. Saucy-Chappuis». Genre de commerce: Epicerie et mercerie.

Bureau Thun.

16. Mai. Unter der Firma **Oberländischer Bäckermeisterverein** hat sich, mit Sitz in Thun, auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung des Berufes, die Wahrung der Standesehre und die Pflege der Kollegialität bezweckt. Gewinn wird dabei keiner beabsichtigt. Die Statuten sind am 2. Dezember 1894 festgestellt worden. Jeder Bäckermeister und Bäckereinhaber des Berner Oberlandes kann durch eine direkte oder von einem Genossenschaftsmitglied vermittelte Anmeldung beim Präsidenten Mitglied der Genossenschaft werden, sofern letztere nicht Gründe kennt, welche die Nichtaufnahme rechtfertigen. Bezüglich des Austrittes macht Art. 684 O. R. Regel, mit der Ergänzung, dass das Austrittsbegehren wenigstens drei Monate vor Jahreschluss dem Präsidenten schriftlich einzureichen ist. Auch die fortgesetzte Nichtbeachtung der Statuten zieht den Ausschluss aus der Genossenschaft nach sich. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist demnach ausgeschlossen. Die Genossenschafter haben ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und ein halbjährliches Unterhaltungsgeld von Fr. 1.50 zu leisten. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und das Schiedsgericht. Der Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, zwei Vizepräsidenten, einem Kassier, einem Sekretär und zwölf Beisitzern, vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben zeichnen kollektiv der Präsident und der Sekretär. Präsident ist Adolf Leutwyler von Reinach, in Thun; erster Vizepräsident Karl Wittwer von Schwarzenegg, in Thun; zweiter Vizepräsident Wilhelm Klöpfer von Winenden (Württemberg), in Steffisburg; Kassier Johann Jenni von Nieder-Hünigen, in Thun; Sekretär Johann Schmid von Riggisberg, in Thun. Beisitzer sind Samuel Krebs und Rudolf Hadorn in Thun, Hans Liechti in Interlaken, Gottlieb Egger in Untereisen, Heinrich Huggler in Brienz, Johann Gurtner in St. Beatenberg, Johann Bürki in Mühlenen bei Reichenbach, Christian Gertsch in Meiringen, Hermann Moser in Frutigen, Samuel Siegenthaler in Boltigen, Heinrich Lörtscherlten in Spiez und Johann Dietrich in Matten bei Interlaken.

16. Mai. Der **Bäckermeisterverein des Amtes Thun und Umgebung**, Genossenschaft mit Sitz in Thun (S. H. A. B. vom 17. Juni 1892, pag. 551 und vom 27. April 1894, pag. 432) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 2. Dezember 1894 aufgelöst. Die Liquidation wird durch den neugegründeten «Oberländischen Bäckermeisterverein» durchgeführt.

16. Mai. Inhaberin der Firma **Magdalena Wenger** in Thierachern, ist Magdalena Wenger von und daselbst. Natur des Geschäftes: Handel mit Wein. Geschäftslokal: Hubel.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1895. 17. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Consumverein Chur** in Chur hat in der Generalversammlung vom 16. März 1895 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im «Schweiz. Handelsamtsblatt» Nr. 46 vom 31. März 1883, pag. 352 publizierten Thatsachen getroffen: Der nach Abzug aller Geschäfts- und Verwaltungskosten aus dem eigenen Geschäftes sich ergebende Reingewinn wird wie folgt verwendet: 15% werden unter angemessener Verteilung an Bau- und Liegenschaftskonto abgeschrieben. 85% erhalten die Mitglieder als Dividende im Verhältnis des Wertes der von ihnen, sei es gegen baar oder mittelst Marken, bezogenen Waren. Nach Tilgung des Baukontos werden 5% des Reingewinns dem Reservefonds und 10% dem Liegenschaftskonto zugewiesen. Die übrigen publizierten Thatsachen bleiben unverändert.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1895. 16. Mai. Inhaber der Firma **Emil Huber** in Diessenhofen ist Emil Huber von und wohnhaft in Diessenhofen. Putztücherfabrikation.

17. Mai. Inhaber der Firma **J. Kummer** in Amriswil ist Joseph Kummer, Käser, von Seeburg (Bern), wohnhaft in Amriswil. Käseerei in Schrofen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1895. 16. maggio. La ditta «Fratelli Gancia & C^{ia}» in Canelli (Piemonte), registrata a Mombercelli il 20 giugno 1891, al n° 563, società in nome collettivo composta dei cav^{re} Carlo Gancia, Giuseppe Anfossi, cav^{re} Arnaldo Strucchi, Salvatore Treves e la ditta «Anfossi, Bigio & C.», tutti residenti a Canelli (Piemonte), hanno costituito, a datare dall'iscrizione nel registro di commercio,

una succursale in Magadino, sotto la ragione sociale **Fratelli Gancia & C^{ia} succursale a Magadino**. Sono autorizzati a firmare per la società solamente il cav^o Carlo Gancia, Giuseppe Anfossi ed il cav^o Arnaldo Strucchi. Genere di commercio: Vini, vermouth e liquori.

Ufficio di Lugano.

16 maggio. La ditta **Molino Bossi alla Resega Antonio Bossi**, nel comune di Porza (F. u. s. di c. del 12 novembre 1883, n° 130, pag. 958), è cancellata in seguito a decesso del titolare. L'attivo ed il passivo di questa ditta sono ripresi dalla società «Molino Bossi alla Resega Eredi Bossi», nel comune di Porza.

Francesco Bossi, Giulio Bossi, Carlo Bossi e Maria Battaglini, moglie di Elvezio nata Bossi, tutti del fu Antonio, il primo ed il terzo domiciliati alla Resega frazione di Porza, ed il secondo e la quarta domiciliati in Lugano, hanno costituito in Porza, sotto la ragione sociale **Molino Bossi alla Resega Eredi Bossi**, una società in nome collettivo incominciata il 1° gennaio 1895. Questa società riprende l'attivo ed il passivo della ditta «Molino Bossi alla Resega Antonio Bossi», la quale è cancellata. Il solo socio Bossi Francesco ha la firma sociale. Genere di commercio: Compra, vendita e macinazione di cereali.

Tarifentscheide des eidgenössischen Zolldepartements im Monat April 1895.

Die gegenwärtig geltenden Entscheidungen betreffend Verzollung von Vaseline, nämlich:
ad Tarifnummer 47. Zollansatz Fr. 1.—. Vaseline, gereinigt: in Fässern;
ad Nr. 87. Zoll Fr. 7.—. Vaseline, roh und gereinigt: in Büchsen;
ad Nr. 472. Zoll Fr. —. 50. Vaseline, nicht gereinigtes: sog. Mineralfett: in Fässern
 werden gestrichen und ersetzt wie folgt:
ad Nr. 13. Zoll Fr. 10.—. Vaseline, roh (ungereinigt, sog. Mineralfett) oder gereinigt: in Büchsen und dgl. von höchstens kg 10 per Stück;
ad Nr. 47. Zoll Fr. 1.—. Vaseline, gereinigt: in Fässern, sowie in Büchsen etc., von mehr als 10 kg per Stück;
ad Nr. 472. Zoll Fr. —. 50. Vaseline, roh (ungereinigt) in Fässern, sowie in Büchsen etc., von mehr als 10 kg per Stück.
 Diese neue Tarifierung tritt auf 1. Juni 1895 in Kraft.

Décisions sur l'application du tarif prises par le département des douanes en avril 1895.

Les décisions qui régissent actuellement l'acquiescement de la vaseline, savoir:
ad numéro du tarif 47. Taux de droit fr. 1.—. Vaseline, purifiée, en fûts;
ad n° 87. Taux fr. 7.—. Vaseline, brute ou purifiée, en boîtes;
ad n° 472. Taux fr. —. 50. Vaseline, non purifiée (graisse minérale), en fûts
 sont abrogées et remplacées par les dispositions suivantes:
ad n° 13. Taux fr. 10.—. Vaseline, brute (non purifiée, graisse minérale) ou purifiée, en boîtes, etc., pesant jusqu'à 10 kg chacune;
ad n° 47. Taux fr. 1.—. Vaseline, purifiée, en fûts, ou aussi en boîtes, pesant plus de 10 kg chacune;
ad n° 472. Taux fr. —. 50. Vaseline, brute (non purifiée), en fûts, ou aussi en boîtes, pesant plus de 10 kg chacune.
 Cette nouvelle application du tarif entrera en vigueur le 1^{er} juin 1895.

Sidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragung. — Enregistrement.

17 mai 1895, 9 h. a.

N° 7503.

Eug. Courvoisier, fabricant,

Versois (Suisse).



MILDIOL

Produits chimiques.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. - Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation eff.	Totaler Baarvorrath Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulation Circul. non couv.	Verfögl. Baarvorrath Encaisse dispon.
1894.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	158,719	92,492	66,227	23,978
Maxima	175,111	99,755	81,048	23,777
Minima	147,687	89,314	55,156	19,681
1895.				
I. Quartal — 1^{er} trimestre.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	160,074	95,709	64,365	26,880
Maxima	170,997	98,417	75,061	29,325
Minima	154,264	92,188	58,294	22,240
II. Quartal — 2^e trimestre.				
6. April - 6 avril	164,487	91,773	72,714	21,818
13. April - 13 avril	164,314	91,645	73,169	21,287
20. April - 20 avril	164,338	93,598	70,745	23,686
27. April - 27 avril	169,050	93,411	75,639	22,384
4. Mai - 4 mai	170,706	92,502	75,204	20,560
11. Mai - 11 mai	166,715	92,879	75,836	21,488
18. Mai - 18 mai	164,033	93,103	70,936	22,310

Schweizerische Unfallversicherungs-Actiengesellschaft in Winterthur.

Bilanz am 31. Dezember 1894.

Aktiva.			Passiva.	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
3,750,000	—	Aktienkapital	5,000,000	—
19,646	10	Prämienreserve	2,052,918	40
87,873	10	Schadenreserve	1,494,553	21
240,000	—	Deckungskapital für Renten	373,430	10
5,753,567	65	Guthaben von Agenten	44,763	65
130,652	66	Reservefonds	405,786	95
62,261	10	Spezialreserve	154,654	30
—	—	Beamtenhülfskassa	10,000	—
—	—	Noch nicht eingelöste 29 Coupons Nr. 15 und 18	710	—
—	—	Gewinn- und Verlustkonto	507,184	—
10,044,000	61		10,044,000	61

Geprüft und genehmigt:
 Der Direktor: **H. Langsdorf.**
 Das Verwaltungskomitee:
 Dr. E. Welti. E. Jung. G. Leumann-Sulzer.

Allgemeine Versicherungsgesellschaft „Helvetia“ in St. Gallen.

Bilanz pro 31. Dezember 1894.

Aktiva.			Passiva.	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
8,000,000	—	Aktienkapital	10,000,000	—
2,423,317	87	Gewinn-Reservefond	2,063,300	—
2,473,117	40	Rückversicherungsfond	383,172	61
636,714	60	Reserve für laufende Risiken	625,322	65
26,118	92	Reserve für schwebende Schäden	1,131,451	56
210,000	—	Hülfsfond für Angestellte der Gesellschaft	218,000	—
110,000	—	Zu verrechnende Provisionen, Courtagen und andere Auslagen	172,943	93
776,231	18	Nicht vorgewiesener Coupon pro 1891	100	—
769,970	06	Guthaben von Versicherungsgesellschaften	42,122	88
18,603	83	Diverse Kreditoren	71,659	26
68,471	70	Gewinn- und Verlust-Conto	504,472	67
15,212,545	56		15,212,545	56

St. Gallen, den 5. April 1895.
 Der Verwaltungsrat: **F. Haltmayer**, Präsident.
 Der Spezialdirektor: **Grossmann.**

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 18. Mai 1895.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 18 mai 1895.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central			Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrigere Kassenbestände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung 40 o/o der Zirkulation Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil Partie disponible	Ct.	Billets d'autres banques d'émission suisses	Autres valeurs en caisse	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	12,000,000	11,959,700	4,783,880	2,277,341	15	1,009,450	48,932	24	8,119,603	39	
2	Baselandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,997,600	799,040	272,709	30	102,900	12,566	90	1,187,216	20	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	15,000,000	14,513,150	5,805,260	2,310,959	—	1,648,900	124,967	93	9,890,116	93	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,975,100	790,040	71,734	—	74,450	128,372	43	1,064,596	43	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	13,500,000	13,418,650	5,367,460	1,108,797	20	183,950	11,116	37	6,671,323	57	
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	700,000	692,400	276,960	58,800	—	25,150	1,942	77	862,552	77	
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,483,500	593,400	232,563	51	162,350	65,235	41	1,053,553	92	
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,948,700	1,579,800	448,043	31	354,800	15,800	09	2,398,123	40	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	961,300	384,720	75,409	04	297,800	55,508	96	516,438	—	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,980,350	793,140	221,706	30	33,200	50,330	01	1,097,376	31	
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	994,350	397,740	262,575	80	229,350	41,025	40	930,691	20	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,935,250	1,574,100	564,449	15	137,100	11,125	74	2,286,774	89	
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	3,000,000	2,954,400	1,181,760	412,355	—	331,200	5,389	92	1,930,734	92	
14	Banque du Commerce, Genève	24,000,000	23,273,450	9,309,380	1,365,221	60	246,650	45,734	—	10,966,985	60	
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,987,800	1,195,120	262,886	84	91,600	4,827	09	1,554,433	93	
17	Bank in Basel, Basel	21,000,000	20,090,800	8,036,320	2,430,650	—	1,198,800	31,461	78	11,697,231	78	
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,945,900	1,573,360	171,474	95	94,150	85,459	02	1,929,443	97	
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,742,350	1,896,940	237,535	30	291,850	31,298	20	2,457,623	50	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	24,000,000	20,850,400	8,340,160	6,485,505	46	2,796,450	134,995	40	17,757,110	86	
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	2,500,000	2,477,000	990,300	177,164	54	217,150	40,400	55	1,425,515	09	
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	988,650	395,460	110,260	—	89,450	2,882	74	598,052	74	
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,594,050	3,837,620	574,120	98	719,650	128,757	65	5,260,148	63	
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,486,600	594,640	66,625	—	69,600	10,670	36	741,535	36	
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans	985,000	983,950	393,580	60,600	—	22,750	2,255	93	479,185	93	
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	6,000,000	5,774,450	2,309,780	285,840	98	1,206,500	18,001	10	3,820,122	08	
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,200,000	4,095,550	1,638,340	188,434	95	349,550	17,797	73	2,194,122	68	
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,480,400	592,160	170,014	66	193,450	22,934	75	978,559	41	
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,498,250	599,300	208,370	—	61,000	7,783	35	871,453	35	
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,983,600	1,593,440	623,605	93	353,600	26,808	62	2,597,454	60	
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	989,300	395,720	40,535	—	32,550	2,655	10	471,460	10	
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,987,600	1,985,000	794,000	127,846	—	27,900	955,334	15	955,334	15	
37	Credito Ticinese, Locarno	1,500,000	1,494,850	597,940	103,715	—	33,500	28,952	67	768,657	67	
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	2,500,000	2,451,850	980,740	195,320	—	214,900	6,385	97	1,397,945	97	
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,000,000	993,800	397,520	104,405	—	48,600	5,606	83	556,131	83	
Stand am 11. Mai 1895		183,872,600	176,983,250	70,793,300	22,310,140	—	12,949,800	1,234,071	16	107,287,311	16	
Etat au 11 mai		183,900,000	178,479,050	71,391,620	21,487,515	—	11,768,550	1,517,019	75	106,159,704	75	
		- 27,400	- 1,495,800	- 598,320	+ 822,625	—	+ 1,186,250	- 282,948	59	+ 1,127,606	41	

* Noten in Abschriften von	Fr. 1000	Fr. 12,484,000	Anagewiesene Circulation	Fr. 176,983,250	Noten in Händen Dritter	Fr. 164,033,450	Gold - Or	Fr. 82,418,295
Denk an	500	23,491,000	Circulation accusée	—	Billets en mains de tiers	—	Silber - Argent	10,690,145
couperes de	100	99,193,000	Noten in Kassen der Banken	12,949,800	Gesetzliche Baarschaft	93,103,440	Gesetzliche Baarschaft	93,103,440
	50	41,815,250	Billets chez les banques	—	Kapitalen légalen en caisse	—	Rencaise métallique	—
		Fr. 176,983,250	Noten in Händen Dritter	Fr. 164,033,450	Ungedeckte Circulation	Fr. 70,930,010		
			Billets en mains de tiers	—	Circulation non couverte	—		
Stand am 11. Mai 1895			Fr. 166,715,500		Fr. 73,836,365		Fr. 92,879,135	
Etat au 11 mai								

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 18. Mai 1895. — Du 18 mai 1895.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total			
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken	Checks, Inne- & Taggen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken	Inne- & Taggen fällige — Echéant dans les 4 mois					
			Billets d'autres banques d'émission suisses	Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger		Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations desdits états et leurs coupons	
5	Bank in St. Gallen	13,500,000	183,950	—	6,559,847. 06	397,334. 20	3,246,800. —	—	—	10,387,931. 26
14	Banque du Commerce à Genève	24,000,000	246,650	3,400. —	10,684,807. 40	42,154. —	4,301,500. —	950,000. —	—	17,110,116. 30
17	Bank in Basel	21,000,000	1,198,800	—	10,130,896. 02	179,674. 10	10,570,950. —	—	—	22,079,820. 12
19	Banque de Genève	5,000,000	291,350	—	9,774,148. 05	67,722. 85	1,040,024. 15	497,610. —	—	11,671,355. 05
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,200,000	349,550	—	4,751,161. 02	5,560. 45	511,220. —	—	—	5,617,491. 47
Stand am 11. Mai 1895		67,700,000	2,270,800	3,400. —	41,899,859. 55	1,574,550. 50	19,670,494. 15	1,447,610. —	—	66,866,714. 20
Etat au 11 mai		67,700,000	2,081,500	240,500. —	42,381,351. 32	1,403,896. 20	19,978,188. 90	1,447,610. —	—	67,983,046. 42
		—	+ 189,300	- 237,100. —	- 931,991. 77	+ 171,154. 30	- 307,694. 75	—	—	- 1,116,332. 22

Nr.	Firma Raison sociale	Aktiven — Actif				Passiven — Passif			
		Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrigere kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	6,476,257. 20	10,387,931. 26	742,152. 37	17,606,340. 83	18,418,650	1,158,242. 89	24,000. —	14,600,892. 89
14	Banque du Commerce à Genève	10,674,601. 60	17,110,116. 30	42,154. —	27,826,871. 90	23,273,450	3,343,886. 60	—	26,617,336. 60
17	Bank in Basel	10,466,970. —	22,079,820. 12	1,280,782. 87	33,827,572. 99	20,090,800	6,686,918. 32	—	26,777,718. 32
19	Banque de Genève	2,134,475. 30	11,671,355. 05	—	13,805,830. 35	4,742,350	65,726. 75	—	4,808,076. 75
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,826,774. 95	5,617,491. 47	66,081. 83	7,510,348. 25	4,095,850	435,246. 95	—	4,531,096. 95
Stand am 11. Mai 1895		31,579,079. 05	66,866,714. 20	2,131,171. 07	100,576,964. 32	65,621,100	11,690,021. 51	24,000. —	77,335,121. 51
Etat au 11 mai		31,381,309. 05	67,983,046. 42	2,694,930. 53	102,059,236. —	66,158,800	12,710,378. 67	24,000. —	78,893,678. 67
		+ 197,770. —	- 1,116,332. 22	- 563,759. 46	- 1,482,271. 68	- 537,700	- 1,020,357. 16	—	- 1,558,557. 16

+ Ohne Fr. 13,758. 90 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen — + Sans fr. 13,758. 90 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

18. Mai 1895. — Offizieller Diskontsatz Schweizerischer Emissionsbanken: 3%, gültig seit 15. April 1895.

18 mai 1895. — Taux d'escompte officiel de banques d'émission suisses: 3%, valable depuis le 15 avril 1895.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Frachtbriefe. Ueber die Angaben, Vermerke und Erklärungen, welche auf den Frachtbriefen vermittelst Aufdrucks anstatt mit handschriftlicher Eintragung angebracht werden können, giebt die «Zeitschrift für den internationalen Eisenbahntransport» folgende Auskunft:

Gemäss § 59 des schweizerischen Transportreglements ist es gestattet, auf der Rückseite der Frachtbriefe und zwar auf dem unbedruckten Raume unten links die nachstehenden Notizen für den Empfänger anzubringen: «von Sendung des N. N.», «im Auftrag des N. N.», «zur Verfügung des N. N.», «zur Weiterbeförderung an N. N.», «versichert bei N. N.», insofern sie mit dem Zusatz «ohne Verbindlichkeit für die Eisenbahn» versehen sind. Ebenso ist es zulässig, die Unterschrift des Versenders durch eine gedruckte oder gestempelte Zeichnung zu ersetzen.

Den Versendern von Gütern mit schweizerischen und internationalen Frachtbriefen ist ferner gestattet, einzelne Teile der Frachtbriefe statt handschriftlich mittelst Eindruck durch die Druckerpresse oder durch einen Farbstempel auszufüllen, so namentlich: die Bezeichnung der Güter nach Zeichen und Nummern; die Art der Verpackung; den Inhalt der Sendung; den Wohnort des Absenders; die Adresse des Empfängers; die Versandbahn, Empfangsbahn und Empfangsstation; ferner im Frachtbrief vorgegebene Vermerke betreffend: Ablieferung des Gutes auf der Station oder im Geschäftslokal des Empfängers; Frankatur der Sendung; anzuwendende Tarife (Ausnahmetarif oder niedrigster Tarif); beigegebene Begleitpapiere für die Zollbehandlung (Zolldeklarationen, Geleitschein, Ursprungszeugnis, Frankaturnote); sodann die Vermerke: Selbstverladen (in der Kolonne «Inhalt»); General-Revers oder Revers erteilt (in der Kolonne «Erklärung»); Telefon (unter der Unterschrift des Absenders).

Dieses Zugeständnis wird an folgende Bedingungen geknüpft: 1) Für diese Angaben ist eine von den übrigen Schrifttypen des Frachtbriefes abweichende Schrift zu wählen. 2) In den internationalen Frachtbriefen können diese Eindrücke mit Ausnahme des Wohnortes und des Namens des Versenders entsprechend den Vorschriften des internationalen Uebereinkommens nur in deutscher oder französischer Sprache erfolgen. Dagegen ist es zulässig, daneben noch dieselben Angaben in einer andern Sprache zu machen. 3) Sind die eingedruckten Angaben ganz oder zum Teil durchstrichen, so hat der Versender die Durchstreichung unterschriftlich anzuerkennen. 4) Reklamartige Zusätze, z. B. über Art und Ausdehnung des Geschäftes des Frachtbriefausstellers, wozu indessen die einfache Bezeichnung des Geschäftsweiges, wie «Weinhandlung», «Kommission und Spedition», «Spinnerei und Weberei» etc., wenn sie unter der Unterschrift des Absenders angebracht werden, nicht zu rechnen ist, sind unzulässig. Derartige Frachtbriefe sind von den Güterexpeditionen ohne weiteres zurückzuweisen.

L'horlogerie en Italie. Le rapport commercial de notre consulat à Venise sur l'année 1894, dont nous avons publié le texte allemand dans nos numéros 124, 131 et 132 des 9, 17 et 18 de ce mois, contient aussi des renseignements sur l'horlogerie en Italie qui méritent d'être portés à la connaissance des intéressés de la Suisse romande.

D'après ce rapport, le commerce de l'horlogerie n'a pas subi de changements appréciables pendant l'année dernière. Comme précédemment, c'est la Suisse qui a pour ainsi dire satisfait seule à la consommation.

La vente en montres 22—24 "" a augmenté. Ce genre est surtout recherché par les employés de chemins de fer. Une montre nickel remontoir 18 "" fabriquée par un établissement de la Thuringe devrait attirer l'attention de nos maisons d'horlogerie suisses. Elle a été introduite dans le commerce depuis une année et demie environ, sans être arrivée à trouver faveur auprès des horlogers. Cet article est écoulé par les bazars et les colporteurs.

Quant aux fournisseurs d'horlogerie, la Suisse s'est maintenue au premier rang qu'elle a occupé jusqu'à présent; cependant cette branche ne paraît plus être la source de richesses qu'elle était autrefois. Les prix baissent continuellement sans que l'on puisse, d'ici, en trouver la cause principale: réduction du prix de revient par suite des progrès réalisés dans la technique, abaissement des salaires ou concurrence acharnée entre exportateurs. Quelques maisons accordent encore des crédits trop à la légère en ce sens qu'elles se fient à des personnes ne méritant aucune confiance; il s'ensuit inévitablement des pertes et des catastrophes. Tel horloger qui, jusqu'à ce jour, trouvait un gain rémunérateur dans les rhabillages se laisse entraîner, en acceptant de gros envois de marchandises, à donner à son commerce une extension au-dessus de ses forces et court ainsi le plus souvent à sa ruine. A mainte reprise il a déjà été question de ces cas à cette place même et sur tous les tons. Cependant, aussi longtemps que des faits analogues parviendront à la connaissance du consulat, il y aura lieu pour lui de les signaler à nouveau.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.					
	9 mai.	16 mai.		9 mai.	16 mai.
	£	£		£	£
Encaisse métallique	27,514,755	27,959,874	Billets émis	50,978,510	51,808,175
Réserve de billets	24,765,215	25,211,595	Dépôts publics	8,220,592	8,442,118
Effets et avances	18,865,044	19,710,815	Dépôts particuliers	33,800,718	34,871,939
Valeurs publiques	13,424,606	13,424,606			

Banque nationale de Belgique.					
	9 mai.	16 mai.		9 mai.	16 mai.
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métallique	115,485,791	115,327,715	Circulat. de billets	451,916,910	449,628,690
Portefeuille	367,892,516	361,320,649	Comptes courants	63,701,463	58,653,384

Deutsche Reichsbank.					
	7. Mai.	15. Mai.		7. Mai.	15. Mai.
	Mark.	Mark.		Mark.	Mark.
Metallbestand	1,065,453,000	1,078,333,000	Notencirculation	1,074,301,000	1,051,243,000
Wechselportefeuille	503,334,000	497,561,000	Kurzfall. Schulden	494,239,000	520,336,000

Oesterreichisch-Ungarische Bank.					
	7. Mai.	15. Mai.		7. Mai.	15. Mai.
	Oesterr. fl.	Oesterr. fl.		Oesterr. fl.	Oesterr. fl.
Metallbestand	321,558,018	321,135,730	Notencirculation	505,159,220	491,108,070
Wechsel:					
auf das Ausland	6,410,404	6,774,439	Kurzfall. Schulden	15,339,529	13,841,026
auf das Inland	155,223,107	140,907,862			

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Basler Handelsbank.

**Ausserordentliche
Generalversammlung der Aktionäre**
Samstag, den 8. Juni 1895, vormittags 10 Uhr,
im Stadtkasino in Basel.

Traktanden:
Statutenänderung.

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung müssen die Aktien bis **1. Juni inklusive** gegen Empfangsscheine deponiert werden:

in Basel	an der Kasse der	Basler Handelsbank.
„ Aarau	bei der Tit.	Aargauischen Bank.
„ Bern	„ „	Berner Handelsbank.
„ Glarus	„ „	Bank in Glarus.
„ Genf	Herren	A. Chenevière & Co. (H 1920 Q)
„ St. Gallen	„ „	Wegelin & Co.
„ Winterthur	der Tit.	Bank in Winterthur.
„ Zürich	„ „	Schweiz. Kreditanstalt.
„ Mülhausen	„ „	Bank von Elsass und Lothringen.

wo dieselben unmittelbar nach der Generalversammlung gegen Rückgabe der Empfangsscheine wieder bezogen werden können.

Basel, den 17. Mai 1895.

Namens des Verwaltungsrates
der Basler Handelsbank,

Der Präsident:

Rud. Giegy-Merian.

(401²)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Compagnie du Chemin de fer Central Vaudois.

L'assemblée générale des actionnaires est convoquée pour le samedi, 8 juin 1895, à 2 heures après-midi, au Collège de Bercher.

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration.
Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
Votation sur les conclusions de ces rapports
Nominations statutaires.
Pour assister à l'assemblée les porteurs d'actions devront les présenter à l'inscription avant l'ouverture de la séance.

(405)

Le conseil d'administration.

Hypothekenbank in Basel.

Anzeige an die Besitzer von Guthabenbüchlein.

Durch Beschluss des Verwaltungsrates wird der Zinsfuß für die schon bestehenden Einlagen auf Guthabenbüchlein vom **1. Januar 1896** an auf **3 1/4 %** festgesetzt.

Für Einzahlungen auf neue Büchlein gilt bereits dieser Zinsfuß von **3 1/4 %**.

(H 1793 Q)

Basel, im Mai 1895.

(379²)

Die Direktion.

Beste Wahl: 1894er Habana-Importe

H. Upmann,	Conchas Bouquet	flor	à Fr. 22. 50 per 50 St.
Partagas,	Conchas Especiales	fla.	à Fr. 22. 50 per 50 St.
Carolina,	Conchas finas	fla.	à Fr. 25. — per 50 St.
Henry Clay,	Reg. Britanica	flor	à Fr. 27. 50 per 50 St.

empfehlit

Max Oettinger z. Habana-Haus,

Basel, 12, Eisengasse,

Zürich, 76, Bahnhofstrasse.

J. H. BENKER BIER
LAGER IN ENGL. STAHL

(317)

Übersetzungen beim
Polyglott Zürich.
(M 8277 Z) (398²)